

Witterungsrückblick Oktober 2013

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Oktober 2013 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 26,0 mm 2. Dekade 48,3 mm 3. Dekade 57,5 mm

Monatssumme: 131,8 mm, das sind 156 % des langjährigen Oktober-Mittelwertes, der von 1969 bis 2012 84,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 23 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 18,3 mm am 23.10.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Oktober-Monatssumme fiel 1998 mit 292 mm, die niedrigste dagegen 1969 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) hat der Oktober 15 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	3,0	02.	11,4	18,2	07.
2. Dekade	0,1	12.	9,3	19,6	19.
3. Dekade	- 0,5	31.	12,6	22,9	22.

Monatsmitteltemperatur: +11,1°C, das ist 2,2°C wärmer als der langjährige Oktober-Mittelwert (1969 bis 2012), der +8,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 22. mit +22,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 31. mit -0,5°C. Der Oktober hatte keinen Sommertag (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und 1 Frosttag (Temperaturen zeitweise unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Oktober-Mittelwert war +12,7°C in 2006, der niedrigste dagegen +4,6°C in 1974. Der Oktober hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) bislang keine Sommertage und 2,4 Frosttage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 27.10 mit 69 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 28.10 mit 86 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Oktober 2013 deutlich zu warm, aber leider auch viel zu nass. Bis auf einen einwöchigen Kälteeinbruch zur Monatsmitte wurden teilweise frühlingshafte

Temperaturen erreicht. Erst am Monatsende ging es steil bergab bis in den Frostbereich. Es hätte somit einen „Goldenen Oktober“ geben können, wären da nicht die 23 Regentage gewesen. Bei mehr als 150% der langjährigen Niederschlagsmenge kann man wohl nicht mehr von „Golden“ reden. Das Sturmtief „Christian“ wurde zwar durchaus registriert, hatte im Siegerland aber keine großen Auswirkungen.